

20 Jahre Förderverein Krankenhaus Maria Hilf Bad Neuenahr – Ahrweiler

Dr. med. Gerhard Kreuter

Der Förderverein des Krankenhauses Maria Hilf Bad Neuenahr-Ahrweiler wurde am 22. Juni 1994 als erster seiner Art im Kreis Ahrweiler gegründet. Der eingetragene Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Gründer

Den Gründungsvorstand bildeten: Paul Gilles, Dr. Norbert Nikolai, Heinrich Meinke, Elise Wissen. Beisitzer waren Dechant Josef Mettel, Heinz-Peter Balke und Dr. Gerhard Kreuter.

Als Kassenprüfer wurden gewählt Heinz Lindlahr, der dieses Amt bis heute bekleidet, und Kurt Jünger.

Laut Satzung stellt sich der Förderverein folgenden Aufgaben:

„Die Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus und Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und des gesamten Versorgungsbereiches im Kreis Ahrweiler und darüber hinaus zu fördern. Den weiteren Ausbau des Krankenhauses zu unterstützen und im Rahmen des Möglichen finanzielle Leistungen bei Anschaffungen zu erbringen, ebenso das Erwirken von Spenden und anderen Zuwendungen. Den Kontakt zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Krankenhaus zu pflegen und zu intensivieren, insbesondere durch Vortrags- und Informationsveranstaltungen. Weiterbildungsmaßnahmen des betreuenden Personals zu unterstützen. Den Grundsatz der Zusammenarbeit aller auf das Krankenhaus bezogenen Kräfte

überzeugend umzusetzen zum Wohle eines bürgernahen, christlichen und modernen Krankenhauses.“

Träger des Krankenhauses Maria Hilf ist die Marienhaus-Unternehmensgruppe. Sie bildet zusammen mit dem St. Josef Krankenhaus Aadenau und der Fachklinik für Geriatrie Rehabilitation in Burgbrohl das Marienhaus Klinikum im Kreis Ahrweiler.

Das Krankenhaus Maria Hilf hat aufgrund seines breiten medizinischen Spektrums und seiner hervorragenden apparativen Einrichtung mit insgesamt 11 Fachabteilungen eine Schwerpunktfunction zwischen Bonn und Koblenz. Die Plan-Bettzahl beträgt 327. Jährlich werden rund 12000 Patienten stationär und 23000 ambulant behandelt.

Der Förderverein des Krankenhauses Maria Hilf umfasst zurzeit (2014) 304 Mitglieder. Dem Vorstand gehören an: Dr. med. Gerhard Kreuter (1. Vorsitzender), Gerd Distelrath (2. Vorsitzender), Winfried Fuchs (Schatzmeister), Anita Zimmermann (Schriftführerin), Hildegard Schneider (Beisitzerin), Achim Jung und Paolo Tondello (Beisitzer). Alle engagieren sich ehrenamtlich und erbringen im Wesentlichen sämtliche Leistungen, damit der Förderverein seinen Zielen gerecht wird.

Veranstaltungen/ Projekte des Fördervereins

Im Mittelpunkt standen bis 2011 jährlich zwei Wochenenden mit Tagen der „Offenen Tür“ im

Krankenhaus, an denen jeweils zahlreiche Bürger der Kreisstadt und der Umgebung teilnahmen.

Geboten wurde u. a. ein großer Bücherbasar zusammen mit dem Lions Club Bad Neuenahr, bei dem auch gespendeter Kaffee und Kuchen verkauft wurden.

Im Mittelpunkt standen jedoch Fachvorträge, Demonstrationen neuer medizinischer Geräte und Führungen der Chef- und Oberärzte durch die jeweilige Abteilung.

Diese Veranstaltungen waren hervorragend besucht und führten jeweils zu lebhaften Diskussionen und Gesprächen zwischen Besuchern und Ärzten. Der finanzielle Reingewinn all dieser ehrenamtlich erbrachten Leistungen für den Förderverein lag in der Regel zwischen 2000 und 2500 Euro. Insgesamt wurden seit Bestehen des Fördervereins 34 solcher Veranstaltungen durchgeführt, davon 20 zusammen mit der Deutschen Herzstiftung.

Themen waren u.a.: Aktuelle operative Medizin, Schlaganfall, Erste Hilfe, Magentag, Recht auf Leben - Recht auf Sterben, Herzrasen - Herzstillstand.

Durch die jahrelangen Um- und Erweiterungsbauten des Krankenhauses und aufgrund struktureller und personeller Veränderungen konnte diese Art von Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt werden, stattdessen bieten Förderverein und Krankenhaus in der Folge ab 2011 zahlreiche mehrstündige Patienten-Arzt-Seminare an, bei denen die Chefärzte der verschie-



*Übergabe eines
Spezialgerätes im
Jahre 2010
(Arbeitsplatz Urodynamik-
Manometrie-ph-
metrie)*

2009 erfolgte
die Sanierung der
Maria-Hilf-Kapelle.



denen Abteilungen das Behandlungsspektrum ihrer Abteilung und spezielle Krankheitsbilder dazu vorstellen. Diese abendlichen Seminare, die mehrfach jährlich angeboten werden, finden großen Zuspruch in der Bevölkerung von Stadt und Kreis. Insgesamt wurden seit 2011 neun solcher gemeinsamer Veranstaltungen durchgeführt. Themen waren u.a.: Darmkrebs, Sodbrennen, Herz in Gefahr, Schilddrüse u.a.m.

Verwendung der Fördergelder

Die Gelder des Fördervereins werden ohne jeglichen Abzug dem Krankenhaus zur Verfügung gestellt, insbesondere für die Anschaffung dringend notwendiger medizinischer Geräte, die im Rahmen des normalen Budgets nicht zu finanzieren wären. So konnten u. a. Beatmungsgeräte, ein Ultraschall-Schneidegerät, eine Wasch-Desinfektionseinheit und weitere Spezialgeräte angeschafft werden.

Ebenso werden Fortbildungen des ärztlichen und Pflegepersonals finanziell gefördert.

Des Weiteren unterstützt der Förderverein Sonderprojekte. So hat er die dringend erforderliche Renovierung der Maria-Hilf-Kapelle an der Ecke Dahlienweg/Hardtstraße komplett mit Spenden finanziert. An dieser historischen Stelle wurde durch ein Gelübde von Georg Kreuzberg letztlich das Krankenhaus Maria Hilf „geboren“.

Die Maria-Hilf-Kapelle ist wieder zu einem Schmuckstück nicht nur für das Krankenhaus, sondern auch für die Stadt geworden. Auch an der dringend erforderlichen Neuanschaffung der Orgel in der Krankenhauskapelle beteiligten wir uns. Die letzten größeren Spenden waren die Finanzierung dringend notwendiger 10 modernster Betten für die Intensivstation im Wert von 32.000 Euro, davor erhielten Notaufnahme und die Abteilung Geriatrie je ein spezielles Ultraschallgerät im Wert von jeweils 22.000 Euro. Derzeit wird anlässlich des 20-jährigen Jubiläums die dringend notwendige Anschaffung neuer Bettmatratzen finanziert (ca. 26.000 Euro). Ebenfalls wird die Schaffung eines neuen Verabschiedungsraumes mit 15.000 Euro unterstützt. Hinzu kommt die notwendige Anschaffung eines Video-Coloskopes für Darmspiegelungen. Allein das kostet 44.000 Euro.

Alles in allem hat der Förderverein des Krankenhauses Maria Hilf seit seiner Gründung 1994 bis zum 30. Juni 2014 **710.000 Euro an Spenden** zusammengetragen, die komplett dem Krankenhaus Maria Hilf für die genannten Anschaffungen und Projekte zugute kamen.

Woher kommt soviel Geld?

Basis sind die Mitgliederbeiträge, deren Höhe ab 20 Euro jährlich persönlich bestimmt werden



*Aktueller Vorstand
des Fördervereins mit
Krankenhausleitung
im Jahre 2014*

kann. Hinzu kommen Spenden von Personen, z. B. anlässlich eines runden Geburtstags, von Familien anlässlich eines Sterbefalls, von dankbaren Patienten, von Vereinen, so als Besonderheit von der Kolping-Familie Ahrweiler, die uns regelmäßig seit vielen Jahren am Jahresende eine Geldspende zukommen lässt.

Mit einer ganz besonders großzügigen Spende hat uns Albert Schütte, zuletzt wohnhaft in der Villa Sibilla, in seinem Testament bedacht. Hiermit konnten wir die zahlreichen teuren Anschaffungen der letzten Zeit finanzieren. Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit. Er hat sich in höchstem Maße um das Krankenhaus und seine Patienten verdient gemacht.

Aufgrund vieler dieser Anschaffungen ist es möglich geworden, dass zahlreiche Patienten aus Stadt und Kreis nicht mehr den weiten Weg nach Bonn oder Koblenz zur Durchführung von Spezialuntersuchungen und Behandlungen auf sich nehmen müssen, sondern dass dies bürgernah und fachlich hochkompetent im hiesigen Krankenhaus Maria Hilf geschieht. All dies kommt den Bürgern des Kreises Ahrweiler und Patienten aus angrenzenden Regionen zugute.

Jubiläumsfeier

Am 8. Juli 2014 fand im Krankenhaus Maria Hilf eine Feierstunde anlässlich 20 Jahre Förderverein statt.

Dr. Kreuter stellte als Vorsitzender den 130 erschienenen Mitgliedern und Ehrengästen in einem Vortrag die vorstehend dargestellten Aktivitäten des Fördervereins in Wort und Bild vor. Stadtbürgermeister Guido Orthen und Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst würdigten den „großartigen Einsatz des Fördervereins für das Krankenhaus“, das eine hervorragende medizinische Versorgung der Menschen in Stadt und Kreis garantiere, wozu auch die Anschaffung modernster medizinischer Geräte mit Hilfe des Fördervereins beitrage.

Dass Krankenhaus und Förderverein auch ganzheitliche körperlich-seelische Therapiekonzepte durchführen bzw. unterstützen, wurde ausdrücklich gelobt.

Überhaupt erfreute der Förderverein in der Feierstunde, die musikalisch vom Schulorchester des Gymnasiums Calvarienberg unter Leitung von Claudia Reinartz stilvoll umrahmt wurde und die mit einem geselligen Teil ausklang, viel Dank und Anerkennung für das Geleistete.

Zum Abschluss hatte Gerd Distelrath der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass aufgrund der Aktivitäten des Fördervereins, die dankenswerterweise vorbildlich von zahlreichen Mitarbeitern des Hauses und von der Krankenhausleitung unterstützt würden, in Zukunft die Zahl der Mitglieder weiter wachse und ihm viele Spenden zukämen, zum Nutzen des Krankenhauses und damit letztlich der Patienten.